



Jugendbüro Meßstetten-Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit

Burgschule und Wilhelm-Busch-Schule

Jahresbericht 2023

Definition von Schulsozialarbeit

Die Definitionen von Schulsozialarbeit haben sich in Deutschland im historischen Verlauf sukzessive verändert und konkretisiert, ohne dass von einer Definition von Schulsozialarbeit gesprochen werden kann. Stand in den 1970er Jahren die Förderung der Bildungsreform und in den 1980er Jahren die Kooperation von Jugendhilfe und Schule allgemein im Fokus des Verständnisses, wird heute unter Schulsozialarbeit – vereinfacht formuliert – die engste Form der Kooperation von Jugendhilfe und Schule verstanden, bei der sozialpädagogische Fachkräfte ganzzeitig und kontinuierlich am Ort Schule tätig sind und mit Lehrkräften zusammenarbeiten.



schulsozialarbeit.net

Träger der Schulsozialarbeit:

Diasporahaus Bietenhausen e. V.

Mitarbeiterinnen der Schulsozialarbeit:

Ina Kästle-Müller
(Fachwirtin für Organisation und Führung,
staatl. anerk. Erzieherin)

Carina Weier
(psychologische Beraterin, staatl. anerk.
Erzieherin)

Adresse:

Skistr. 39
72469 Meßstetten
Tel.: 07431 961553
0157 38804552
0162 6454830

Geschäftsbereichsleitung:

Jürgen Naumann

Adresse:

Bahnhofstr. 4
72458 Albstadt
Tel.: 07431 13120

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung	3
2. Ziele und Aufgaben der Schulsozialarbeit	3
3. Neuverteilung der Arbeitszeit	4
4. Gesamtübersicht der Gruppenangebote der Schulsozialarbeit	4
4.2. Mensabetreuung	4
4.3. Spielen und Lernen	4
4.4. Oberstufe aktiv	5
4.5. Buelochgruppe	5
4.6. Mittelstufe Alltags-Check.....	5
4.7. Alt und Jung begegnen sich	6
5. Einzelfallhilfe	6
6. Soziales Lernen.....	7
7. Projekte im Jahr 2023.....	7
7.1. Hilfe bei Berufsfindung	7
7.2. Soziales Lernen – Klassenrat / Mediation-Mobbingprävention	7
7.3. Bueloch aktiv	7
7.4. Offene Sprechstunde	7
8. Rückblick und Reflexion für das Jahr 2023	8
9. Ausblick 2024	8

1. Vorbemerkung

Schulsozialarbeit (SSA) wurde in Meßstetten an der Burgschule und der Wilhelm-Busch-Schule im Auftrag der Stadt Meßstetten am 17. Februar 2003 durch das Diasporahaus Bietenhausen e.V. installiert.

Im Laufe der Jahre wurde der Stellenumfang sukzessive ausgebaut auf derzeit 130% für beide Schulen. Das entspricht 50,7 Wochenstunden.

2. Ziele und Aufgaben der Schulsozialarbeit

Für die Schule relevante Aspekte, der Unterstützung, durch die Jugendhilfe:

Jugendhilfe an der Schule kann vereinfacht, als eine umfassende Sozialisationshilfe bezeichnet werden.

Sie bezieht immer das gesamte Lebensumfeld der jungen Menschen ein. Dazu gehören sowohl die Familien, als auch die Freunde, das Umfeld in der Arbeitswelt, der Schule und der Kommune.

- Jungen Menschen, soll unter Wahrung, ihrer Menschenwürde und Chancengleichheit Hilfestellung, zur individuellen und sozialen Entfaltung ihrer Persönlichkeit geboten werden.
- Sie werden in ihrer Emanzipation unterstützt.
- Entwicklungskrisen und sozialen Benachteiligungen wird durch intensive Unterstützung und Begleitung entgegengewirkt.
- Die jungen Menschen werden in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung gefördert.
- Eltern und Erziehungsberechtigte werden, bei Bedarf, beraten und unterstützt.
- Kinder und Jugendliche werden vor Gefahren geschützt.
- Positive Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern werden gefördert.
- Eine Kinder- und familienfreundliche Umwelt soll geschaffen und erhalten werden. (1)

Kernaufgaben der Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit hat sowohl einen präventiven, als auch einen intervenierenden Auftrag, im Sinne einer lebensweltorientierten Jugendhilfe. Daher umfassen ihre Kernaufgaben:

- Die Einzelhilfe und Beratung in individuellen Problemlagen
- Die sozialpädagogische Gruppenarbeit, Projekte und Arbeit mit Schulklassen
- Die innerschulische und außerschulische Vernetzung und Gemeinwesenarbeit
- Offene Angebote für alle Schüler und Schülerinnen. (2)

(1) Muster für erfolgreiche Schulsozialarbeit; Dr. Uwe Rummel

(2) KVJS Schulsozialarbeit in Baden-Württemberg

3. Neuverteilung der Arbeitszeit

100% Ina Kästle-Müller

30% Carina Weier

Im neuen Schuljahr 2023/24 wird die Arbeit der Schulsozialarbeit durch zwei FSJ-Stellen und einer Anerkennungspraktikantin unterstützt.

Diese unterstützen auch die Grundschule, die Grundschule Bueloch und die VKL-Klasse. Seit September 2023 sind das Malea Jolene Wizemann (Grundschule Bueloch), Mareike Hoffmann (Burgschule FSJ) und Frau Julia Jakunin (Anerkennungspraktikantin).

Bis zum 1.9.2023 war Frau Nele Koch ein Jahr unterstützend dabei.

Auf eine Aufteilung und Spezialisierung wurde bewusst verzichtet, um ein optimales Leistungsangebot zu gewährleisten.

4. Gesamtübersicht der Gruppenangebote der Schulsozialarbeit

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Mittelstufe- Alltags Check von 8.15– 9.50 Uhr	Mensabetreuung 11:45 -14:15 Uhr	Mensabetreuung von 11:45 -14:15 Uhr	Mensabetreuung 11:45 -14:15 Uhr	Mensabetreuung von 11:45– 14:15 Uhr
Mensabetreuung 11:45 -14:15 Uhr	Oberstufe aktiv 14:15 -15:50 Uhr			
Grundschulkinder 15:45 -17:45 Uhr im Bueloch (offenes Gruppenangebot)	Ganztagesangebot der Wilhelm-Busch- Schule			
	Spielen und Lernen 16:00 -18:00 Uhr offenes Gruppenangebot			

4.2. Mensabetreuung

Schüler*innen der Burgschule haben nach Schulschluss ab 11:45 Uhr – 14:15 Uhr täglich, die Möglichkeit ihre Mittagspause im Gruppenraum zu verbringen.

Ziele dieser Gruppe:

- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls.
- Sinnvolle und ressourcenorientierte Gestaltung der Mittagspause.
- Grundkenntnisse der Ernährung und Hygiene werden vermittelt.
- Befriedigung von Grundbedürfnissen.
- Einüben von Tischmanieren.

4.3. Spielen und Lernen

Dienstags von 16:00 Uhr -18:00 Uhr

In dieser Gruppe treffen sich derzeit zwischen 20 und 25 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 13 Jahren. Einige dieser Kinder zeigen im Schulalltag auffälliges Verhalten. Viele dieser Schüler*innen finden in Vereinen oder anderen Gruppen kaum Anschluss und fühlen sich daher in dieser Gruppe besonders wohl. Die Gruppe „Spielen und Lernen“ unterstützt die Kinder in ihrem Sozialverhalten und bietet die Möglichkeit, Konfliktlösungsmuster zu erlernen.

Ausflüge und Spaziergänge helfen ihnen sich im Gemeinwesen zu orientieren.

Gewaltfreie Konfliktlösung und ein angemessenes Sozialverhalten sind die Hauptthemen in dieser Gruppe.

Ziele dieser Gruppe:

- Integration.
- Stärkung der Konzentration.
- Konflikte gewaltfrei lösen.
- Sinnvolle Freizeitgestaltung.
- Abbau von Vorurteilen.
- Bildung von Resilienz.

In diesem Schuljahr wurde diese Gruppe von zwei ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen unentgeltlich unterstützt, alle beide sind Schülerinnen der Burgschule, die jetzt die Klasse 10 besuchen.

4.4. Oberstufe aktiv

Diese Gruppe ist ein Angebot der Wilhelm-Busch-Schule im Rahmen der Ganztagesbetreuung. In diesem Schuljahr nehmen 10 Jugendliche dieses Angebot an. Das Programm wird mit den Jugendlichen entwickelt. Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung und Bildung. Kinderrechte, Beteiligung und bewusste Lebensgestaltung sind im Moment wichtige Themen.

4.5. Buelochgruppe

Diese Gruppe hat eine stabile Gruppengröße, von mindestens 30 Kindern erreicht. Viele sprechen gar nicht oder nur gebrochen Deutsch. Das Programm wurde jetzt angepasst, viele Angebote, wie basteln, oder kochen, auch anspruchsvolle Bastelarbeiten sind hier aktuell nicht möglich.

Ein Ziel ist hier die Förderung der sprachlichen Fähigkeiten, der Umgang mit Konflikten und die Stärkung und Entwicklung sozialer Kompetenzen.

Diese Gruppe stößt zunehmend an ihre Grenzen und muss konzeptionell und strukturell überarbeitet und angepasst werden. Die Kinder haben oft Probleme sich in eine Gruppe einzubringen und jedes Kind versucht seine Bedürfnisse zu befriedigen, was in einer so großen Gruppe immer mehr zu Problemen führt.

4.6. Mittelstufe Alltags-Check

Diese Gruppe wurde nach den Sommerferien der Schulsozialarbeit zugeordnet. Sie gehört zur Ganztagesbetreuung der Wilhelm-Busch-Schule und wichtige Lerninhalte, wie zurechtfinden im Alltag mit Ernährung, Medienkonsum, Freizeitgestaltung und eine tiergestützte Intervention mit Ponys zum sozialen Lernen finden hier Raum.

Der Alltags-Check findet in enger Abstimmung mit der Klassenlehrerin Frau Schwochow und dem Rektor, Herr Steffen, statt.
Es nehmen 9 Kinder verbindlich teil.

4.7. Alt und Jung begegnen sich

Diese Gruppe hat noch nicht neu gestartet und muss personell und konzeptionell neu entwickelt werden, hier besteht Kontakt zu Frau Wysotzki und Frau Eppler.

5. Einzelfallhilfe

Einzelgespräche, das heißt Einzelfallarbeit, ist ein wichtiger Bestandteil der Schulsozialarbeit. Bei der Einzelhilfe und Beratung geht es häufig um folgende Themen und **Lebenssituationen**:

- Bearbeitung von Schulschwierigkeiten (aktive und passive Schulverweigerung)
- Entwickeln einer Zukunftsperspektive (Begleiten des Übergangs Schule-Beruf),
- Hilfen bei der Persönlichkeitsentwicklung (zum Beispiel: bei Beziehungsproblemen, Suizidgefährdung, Essstörungen, Selbstverletzungen, Suchtverhalten,...)
- Gegenwirken bei sozialen Auffälligkeiten (zum Beispiel.: Kriminalität, Jugendgangs, Rechtsradikalismus,...)
- Klärung bei Konflikten im Elternhaus (zum Beispiel.: bei Gewalt, Vernachlässigung, Scheidungskonflikten,...)
- Lösungsangebote bei Konflikten mit Mitschülern (zum Beispiel: bei Ausgrenzung, Gewalt, Mobbing,...)

Einzelberatung findet vormittags innerhalb der Schulzeit statt. Die Schüler werden durch die jeweiligen Klassenlehrer empfohlen und erhalten dann feste Termine. Viele dieser Termine werden in Randstunden gelegt, so dass die Schüler einfach früher kommen, oder eine Stunde später gehen.

Ist das nicht möglich, oder in akuten Krisensituationen finden diese Termine auch während der regulären Unterrichtszeit statt.

Wöchentlich sind es im Moment 10 Schüler, die feste Termine haben.

Die Probleme liegen oft im familiären Bereich:

- Trennung der Eltern
- Konflikte mit den Eltern
- Krankheit der Eltern
- Arbeitslosigkeit
- Gewalt
- Verwahrlosung

Probleme in der Schule:

- Mobbing
- Schulversagen in allen Fächern

- Konzentrationsprobleme
- Stören des Unterrichts, Schwierigkeiten der Impulskontrolle
- Gewalt gegen Mitschüler
- Stehlen
- Schulschwänzen, oder häufige Krankheitstage

Es sind im Moment ca. 10 Schüler und Schülerinnen, die hier regelmäßig unterstützt werden. Dieser wichtige Baustein der Schulsozialarbeit, stößt immer wieder an zeitliche Grenzen. Schüler, die akut in eine Krisen- oder Notlage kommen, brauchen oft sehr schnell und viel Unterstützung. Diese Hilfe ist im Moment nur möglich, indem andere Termine komplett ausfallen. Von beiden Schulen wird das mitgetragen, aber mittel- bis langfristig wird diese Hilfeform mehr Zeit beanspruchen.

6. Soziales Lernen

Im Schuljahr 2023/2024 wird in 24 Klassen wöchentlich soziales Lernen durchgeführt.

7. Projekte im Jahr 2023

7.1. Hilfe bei Berufsfindung

Ziel: in enger Zusammenarbeit mit den Eltern soll für jeden Schüler der Burgschule eine Möglichkeit gefunden werden, ein selbstfinanziertes Leben zu erreichen. Schüler mit einem sehr schlechten oder gar keinem Hauptschulabschluss werden in enger Zusammenarbeit mit der Berufsberatung in geeignete Maßnahmen vermittelt.

7.2. Soziales Lernen – Klassenrat / Mediation-Mobbingprävention

Die Schüler werden hier darauf vorbereitet kleinere Konflikte im Schulalltag selbständig zu lösen.

Die Gespräche werden von verschiedenen Schülern moderiert und es gelingt jetzt schon weitgehend, dass die Klasse eine Lösung findet und dann auch umsetzt.

Der Klassenrat fördert das Gemeinschaftsgefühl. Die Schüler können Konflikte erkennen und einordnen. Die Moderationsrolle stärkt das Selbstwertgefühl und die Kommunikationsfähigkeit.

Das soziale Lernen verhindert Mobbing, fördert die Selbstbestimmung und stärkt die Klassengemeinschaft.

7.3. Bueloch aktiv

Im Rhythmus von 6-8 Wochen wird ein Aktivnachmittag am Freitagnachmittag initiiert. Es fanden folgende Angebote statt: Fußballtorschussmessgerät und eine Sommerabschlussparty. Dieses Angebot ist offen und wird in Zusammenarbeit mit der offenen Jugendarbeit veranstaltet. Die Teilnehmerzahl ist immer hoch und wird von den Familien im Bueloch sehr gut angenommen.

7.4. Offene Sprechstunde

Seit Oktober 2023 bieten wir einmal wöchentlich eine offene Sprechstunde für SchülerInnen und Schüler und auch für Eltern und LehrerInnen an.

8. Rückblick und Reflexion für das Jahr 2023

In Zusammenarbeit mit der offenen Jugendarbeit, der Wohngruppe Meßstetten 2, der Tagesgruppe Meßstetten Herrn Fritz, Herrn Wysotzki und Frau Weige-Schick konnten drei Angebote im **Ankunftszentrum Meßstetten** durchgeführt werden.

- Graffiti
- Laterne
- Weihnachtsdekoration

Diese Angebote wurden sehr gut angenommen und positiv bewertet.

Die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt wurde in diesem Jahr wieder intensiviert, es gab mehrere SchülerInnen, die Unterstützung durch das Jugendamt benötigten.

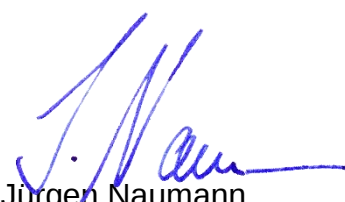
9. Ausblick 2024

- Im Jahr 2024 werden viele bestehende und bewährte Angebote und Projekte weitergeführt.
- Die Grundschule Bueloch ist ein fester Baustein der Schulsozialarbeit. Hier ist Prävention sehr wichtig, um diesen Kindern beste Entwicklungs- und Bildungschancen zu gewährleisten. Diese Kooperation soll auch den Schutzauftrag nach § 8a gewährleisten. Diese Gruppe muss konzeptionell überarbeitet werden, der Bedarf ist sehr groß, die Kinder haben wenig Gruppenerfahrung und es fehlen oft die sozialen Kompetenzen.
- Bewerbungstraining und Hilfe für den Übergang Schule-Beruf: Diese Hilfe, für Schüler der Klassenstufen 8,9 und 10, unterstützt vor allem schwache Schüler und Schülerinnen und bietet ihnen, die Möglichkeit eine adäquaten Ausbildungsstelle zu finden.
- Dieses Angebot ist eng vernetzt mit der Berufsberatung in Balingen und Frau Labus, die an der Burgschule für die Berufsfindung qualifiziert ist.
- Medienprävention in Kooperation mit Herrn Gäckle-Brauchler vom Kreismedienzentrum Albstadt. Hier sind 4 Vormittage für SchülerInnen vorgesehen und zusätzlich ein Elternabend für alle Eltern der Burgschule und Wilhelm-Busch-Schule.
- Gewaltprävention, mehrere Einheiten zum Thema Gewalt und Mobbing in Kooperation mit der Kung-Fu-Akademie.
- Die Schulsozialarbeit wird flexibel auf die aktuelle Problematik, steigende Energiekrise, Inflation reagieren und ihre Angebote den jeweiligen Gegebenheiten und Vorgaben anpassen. Vor allem schwächere Schüler und benachteiligte Familien werden in den Fokus genommen.

Meßstetten im Dezember 2023

Diasporahaus Bietenhausen e.V.

Ina Kästle-Müller und Carina Weier
Schulsozialarbeit Meßstetten



Jürgen Naumann
Geschäftsbereichsleiter